

Inhalt

Danksagung	7
Einführung	9
Kapitel 1: Die neue Umverteilung von Haushaltsarbeit	15
1.1 Arbeit aus Liebe – Liebe als Arbeit	16
1.2 Das Ausbleiben der Gleichverteilung	18
1.3 Haushaltsnahe, personenbezogene Dienstleistungen in der Diskussion	20
1.4 Die Umverteilung der Arbeit auf haushaltsfremde Personen	23
1.5 Dienstmädchenforschung	24
Kapitel 2: Der Privathaushalt als Weltmarkt für weibliche Arbeitskräfte	29
2.1 Die Feminisierung der Migration	30
2.2 Transnationalismus von Unten?	33
2.3 Transnationale Dienstleistungen im Schnittpunkt von Wohlfahrts-, Geschlechter- und Migrationsregimen	35
2.4 Doing Gender und Doing Ethnicity – Grenzziehungsarbeit im Privathaushalt	39
Kapitel 3: Methoden und erste Ergebnisse der Erforschung von Haushaltsarbeit und Lebensführung	43
3.1 Terminologie und Differenzierungskategorien der Studie	44
3.2 Erhebung, Sample, Feldzugänge und Methodenmix	49
3.3 Synchrone und stationäre Forschung	54
3.4 Teilnehmende Beobachtung und lebensweltliche Erkundungen	55
3.5 Interviewführung	56
3.6 Die Erforschung von transnationalen Migrationsbiographien	58
Kapitel 4: Haushaltsarbeit – ein ganz normaler Job?	61
4.1 Intro: Die Arbeitswoche einer Haushaltsarbeiterin	62
4.2 Die Ordnung der Dinge in ver-rückten Häusern	63
4.3 Sauberkeit, Ekel, Scham	68
4.4 Was Kinder brauchen	73
4.5 Strategien der Betroffenen: „La Putzfrau“, die Professionelle. Maria La Carrera	82
4.6 Zwischenfazit: Grenzen der Professionalisierung	88

Kapitel 5: Ausbeutungsverhältnis oder Vertrauensgemeinschaft?	
Beziehungsarbeit im Haushalt	93
5.1 Vertrauen an Stelle von Verträgen	95
5.2 Mehr als eine Putzfrau – kultureller Mehrwert und „Othering“: Maria la Carrera und Iris Jungclaus	100
5.3 Die Reparatur von Genderidentität mit Hilfe der Haushaltsarbeiterin: Aurora Sanchez und Simon Nickel	104
5.4 Aus der „schrägen Kleinfamilie“ in die Wahlverwandtschaft – Geschlechterneuordnung in der Familie? Tamara Jagellowsk und Ursula Pelz	110
5.5 Eine „gesegnete“ Tochter: Wahlverwandtschaft über den Tod hinaus. Anneliese Metzger und Magda Niemen	118
5.6 Zwischenfazit: Zwischen Egalitätsanspruch und Grenzziehungsarbeit	123
Kapitel 6: Transnationale Mutterschaft	125
6.1 Die transnationale Mutter	126
6.2 Transnationale Familie	129
6.3 Chancen und Risiken des Systemwechsels: Anita Borner	133
6.4 Die Realisierung eines Traums: Gizelha Santos	152
6.5 Zwischenfazit: Veränderung des Doing Family durch feminisierte Migration?	162
Kapitel 7: Illegal Sein	169
7.1 Illegalität als Straftatbestand	171
7.2 Doppelte Irregularität	173
7.3 Bildung	178
7.4 Gesundheit	180
7.5 Wohnsituation	181
7.6 „Willkommen in der Hölle“: Alexandra Marquez’ Kampf um Sicherheit und Freiheit	183
7.7 Eine Globetrotterin der Vorwendezeit: Anna Koscinska	191
7.8 Vergleich der Fälle	197
Kapitel 8: MigrantInnen in der Globalisierungsfalle?	201
8.1 „Das bisschen Haushalt“	202
8.2 Neue Identitäten: Doing Gender – Doing Ethnicity	205
8.3 Was tun? Die notwendige Anerkennung gesellschaftlich wichtiger Arbeit	207
Literaturverzeichnis	211
Anhang 1: Datenübersicht HaushaltsarbeiterInnen	228
Anhang 2: Datenübersicht ArbeitgeberInnen	237